

Pressemitteilung 312/2025 vom 18. Dezember 2025

Anteil der Alleinerziehenden unter den Thüringer Familien 2024 geringer als vor 10 Jahren

Nach den vorläufigen Erstergebnissen des Mikrozensus waren 2024 in Thüringen rund ein Viertel (24,0 Prozent) der insgesamt 202 Tausend Familien¹⁾ mit minderjährigen Kindern Alleinerziehende. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, ist damit der Anteil der Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern in den letzten 10 Jahren leicht gesunken (2014: 26,7 Prozent).

Dennoch waren im Jahr 2024 Alleinerziehende im Freistaat etwas stärker vertreten als im Bundesdurchschnitt. Von den 8,4 Millionen Familien mit Kindern unter 18 Jahren waren in Deutschland 18,8 Prozent Alleinerziehende. Mehr als die Hälfte der Thüringer Familien mit Kindern unter 18 Jahren waren Ehepaare (54,6 Prozent) und 21,4 Prozent waren Lebensgemeinschaften.

Nach wie vor waren Alleinerziehende in der Mehrzahl Frauen (79,9 Prozent): Insgesamt gab es 2024 in Thüringen 39 Tausend alleinerziehende Mütter und 10 Tausend alleinerziehende Väter.

Die Zahl der minderjährigen Kinder, die bei nur einem Elternteil lebten, ist in den letzten 10 Jahren leicht um 6 Tausend auf 68 Tausend Kinder gesunken (-8,4 Prozent), während die Gesamtzahl der Kinder unter 18 Jahren um 27 Tausend auf 324 Tausend Kinder gestiegen ist (+9,3 Prozent). Damit lebte 2024 etwa jedes 5. Kind (20,9 Prozent) entweder bei Mutter oder Vater, während es 10 Jahre zuvor noch jedes 4. Kind war (24,9 Prozent).

Insgesamt stieg die durchschnittliche Zahl minderjähriger Kinder je Familie in den letzten 10 Jahren von 1,47 auf 1,61 Kinder. Die durchschnittliche Zahl Minderjähriger bei Alleinerziehenden veränderte sich von 1,37 auf 1,40 Kinder je Alleinerziehendem dagegen kaum.

- 1) Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehende mit Kindern im Haushalt. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder die mit einer Partnerin oder einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Bitte beachten:

Die Daten liefert der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung, bei der rund 1 Prozent der Bevölkerung befragt wird. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. Die oben genannten Werte beziehen sich 2014 auf die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz in Privathaushalten und 2024 auf die Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (jeweils im Jahresdurchschnitt).

- Weitere Informationen zum Thema Mikrozensus finden Sie im Internet unter www.statistik.thueringen.de/Mikrozensus sowie in unserer Datenbank unter www.statistik.thueringen.de/datenbank.

Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Bevölkerungs- und Haushaltsstatistiken
Telefon: 03 61 57 331-96 80

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

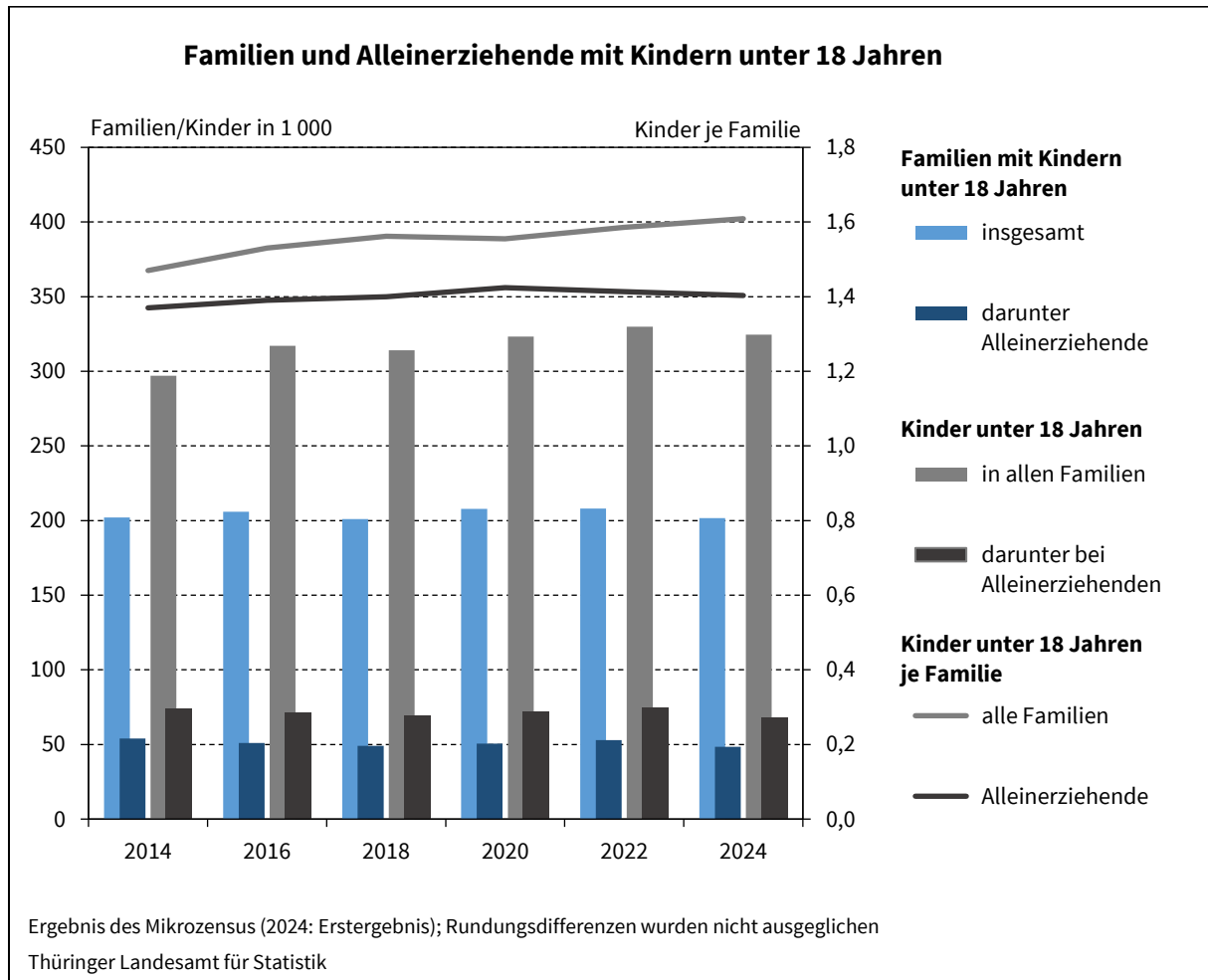
Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt